

# IMPULS zum 3. Sonntag im Jahreskreis A – 22.01.2023

## *Dem Himmel so nah! – Ist das nicht wunderbar?*

(erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner)  
(Gedanken, Kreative Anregung, Foto: M. Goldbrunner)



*Liebe Kinder Gottes!  
Ich finde es einfach himmlisch,  
dass es mir so gut geht. Ich finde  
es himmlisch, wenn ich liebe  
Menschen und Hunde treffe. Ich  
finde es himmlisch, wenn ich  
viel Schönes erleben darf. Was  
findet Ihr denn himmlisch?  
Euer Beppo*



## **Evangelium**

## **Matthäus 4,12-23**

Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück. Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sébulon und Náftali. Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesája gesagt worden ist: Das Land Sébulon und das Land Náftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach. Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.

### **GEDANKEN: Dem Himmel so nah? – Ist das nicht wunderbar?**

Die Worte Jesu: „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe!“ könnte man durchaus als Drohung verstehen, denn wer will schon gerne so schnell in den Himmel, da doch das Leben auf dieser Erde noch so schön wäre? Aber so war das wohl auch nicht gemeint. Vielmehr dürfen wir es doch so verstehen, dass mit Jesus der Himmel schon auf die Erde gekommen ist, dass wir aber umkehren müssen, um diesen Himmel zu spüren. Und Umkehr bedeutet, von einer anderen Blickrichtung aus auf das eigene Leben zu schauen. Dann dürfen wir all das Schöne und Wunderbare entdecken, das unser Leben jetzt schon himmlisch macht: Gottes grenzenlose Liebe, die ER uns, seinen Kindern dieser Erde, schenkt. Und wie die beiden

Brüderpaare Simon und Andreas sowie Jakobus und Johannes ruft Jesus auch uns in seine Nachfolge, damit wir zu „Menschenfischern“ werden, die Gottes Liebe zu allen Menschen bringen. So kommen wir dem Himmel nah – ist das nicht wunderbar?

## **KREATIVES: Das Himmlische entdecken**

*Vorbereitung: Kerze, Zündhölzer, Feuerzeug – kleine Sterne aus Papier vorher ausschneiden, evtl. ruhige Musik*

Von

Versammelt Euch am Tisch oder einfach so im Kreis und zündet die Kerze an.

Eine/r liest nun den **Schrifttext** vor und die **Gedanken dazu!**

***In unserem Leben gibt es schon viel Himmlisches, etwas, das uns besonders viel Freude macht und sozusagen den Himmel auf Erden spüren lässt. Heute seid Ihr eingeladen, darüber einmal nachzudenken und 3 Sterne, die wir als “schöne Bilder am Himmel” kennen, zu beschriften. Schreibt auf jeden Stern eine Sache in Eurem Leben, die Ihr “einfach himmlisch” findet.***

Schließt zum Nachdenken Eure Augen und hört – wenn möglich – dazu ruhige Musik an. Dann beschriftet die Sterne, legt sie in Eure Mitte und teilt – wenn Ihr wollt – Eure Gedanken miteinander. Ihr könnt die Sterne dann gemeinsam an einem Ort aufheben oder Ihr nehmt sie mit an einen Ort, der Euch persönlich wichtig ist.

**Betet gemeinsam:**

**Guter Gott, überall, wo wir etwas einfach himmlisch finden, kommt der Himmel zur Erde.**

**Überall, wo wir füreinander da sind und uns gegenseitig helfen, kommt der Himmel zur Erde.**

**Überall, wo ein Streit endet und die Liebe beginnt, kommt der Himmel zur Erde.**

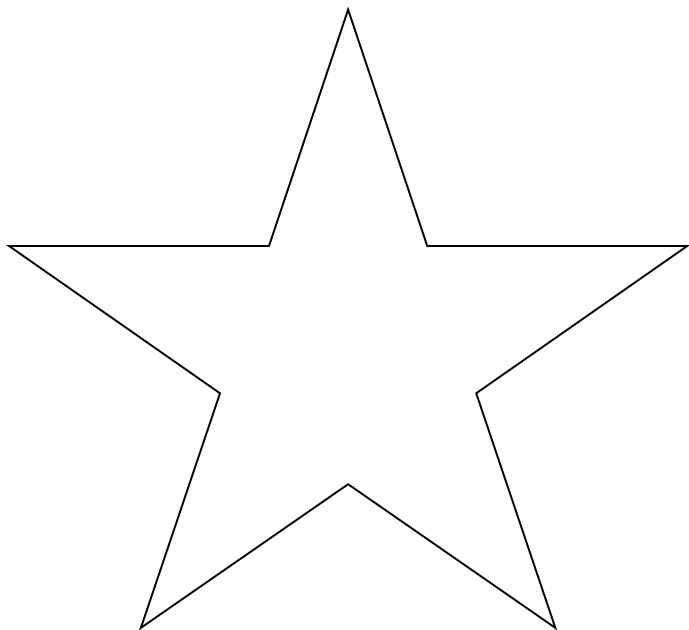
**Überall, wo wir von DIR erzählen, kommt der Himmel zur Erde.**

**Lass uns zu irdischen Boten deiner Liebe werden, die den Himmel zur Erde bringen. Amen.**

Singt dann das Lied: “Da berühren sich Himmel und Erde”

Schließt den Impuls mit dem allgemeinen Kreuzzeichen: **Im Namen des Vaters ...**

**Lied: Da berühren sich Himmel und Erde – GL 804 (DT: M) GL 846 (DT: R)**



F
Gm<sup>7</sup>

1 Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die  
 2 Wo Men-schen sich ver - schen - ken, die  
 3 Wo Men-schen sich ver - bün - den, den

C
Am<sup>7</sup>
Dm<sup>7</sup>
Gm<sup>7</sup>

1 We - ge ver - las-sen  
 2 Lie - be be - den-ken      1-3 und neu be - gin-nen,  
 3 Hass ü - ber - win-den

Cm<sup>7</sup>
F<sup>4</sup>
3
B<sup>7+</sup>

ganz neu, da be-rüh-ren sich Him-mel

C
Am<sup>7</sup>

und Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns,

Dm<sup>7</sup>
Gm<sup>7</sup>
C

da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de,

B<sup>b</sup>
Gm
C
B<sup>b</sup>/C
F

dass Frie-den wer - de un - ter uns.